

## Ausschreibung „Unser Europa, unsere Zukunft!“

Der am 22. Januar 1963 unterzeichnete Élysée-Vertrag bildet die Grundlage für die gemeinsame Zukunftsarbeit in und an einem geeinten, demokratischen und friedlichen Europa. Doch die Europäische Union (EU) scheint nicht zur Ruhe zu kommen: auf dem Kontinent herrschen Krieg und Kriegsverbrechen, Fragen der Energiesicherheit sowie die steigende Inflation sind essentielle Anliegen, die gerade auch junge Menschen beschäftigen. Dabei verschlechtern Umweltschäden und die globale Erderwärmung täglich die Lebensbedingungen zukünftiger Generationen. Auch wenn die Einschränkungen der Pandemie nachlassen, so stehen junge Menschen zwischen dem Gefühl „verlorener Jahre“ und der Ungewissheit, was die Zukunft in sich birgt. Ein gefährlicher Nährboden für populistische, nationalistische und rechtsextremistische Bewegungen.

Im Jahr 2023 will das Deutsch-Französische Jugendwerk (DFJW) deshalb mehr denn je zur gegenseitigen Verständigung und zum Austausch in Europa beitragen. Internationale Jugendbegegnungen, europäische Bildung und Friedensarbeit gehen dabei Hand in Hand. Sie ermöglichen der europäischen Jugend sich für den Schutz der Menschenrechte und der Demokratie einzusetzen und auf das, was um sie herum geschieht zu reagieren. Wie stehen junge Menschen heute zur Rolle Europas? Welche Ängste haben Sie und was treibt sie an? Was denken Sie über den Krieg als politisches Mittel und als politische Antwort? Sind Sie sich ihrer Rolle und ihres Einflusses als Friedensstifter:innen und -gestalter:innen bewusst? Wie können sich junge Menschen für ein geeintes Europa, seine Werte der Solidarität und Demokratie sowie ein friedliches Miteinander engagieren?

Viele junge Menschen in Deutschland, Frankreich und den Mitgliedsstaaten der EU, sowie seiner Nachbarschaft, nehmen Europa positiv wahr. Für sie ist Europa ein Zukunftsversprechen, eine einzigartige Chance zur persönlichen und beruflichen Entfaltung sowie eine Möglichkeit zur gesellschaftlichen Teilhabe. Wenngleich das politische Engagement junger Menschen insbesondere im Bereich des Umweltschutzes und für den Frieden in der Ukraine in den vergangenen Jahren gewachsen ist, äußern sie dennoch ihr Misstrauen in die Politik. Das DFJW unterstützt im Sinne der UN-Resolution 2250 des Sicherheitsrats der Vereinten Nationen zu „Jugend, Frieden und Sicherheit“ die wichtige Rolle, die junge Menschen bei der Prävention und Lösung von Konflikten spielen können, und ermutigt sie, durch seine Programme aktiv zu werden. Denn sie sind es, die von der Zukunft einer friedlichen europäischen Gemeinschaft betroffen sind und danach streben, daran mitzuwirken.

Mit dieser Ausschreibung sollen der Austausch, das Engagement und die Teilhabe von jungen Menschen aus Deutschland und Frankreich oder aus Deutschland, Frankreich und einem weiteren europäischen Land unterstützt werden. Bilaterale Projekte können mit einem Fördervolumen von 15.000 € und trilaterale Projekte (siehe 2.1) mit bis zu 20.000 € gefördert werden.

51 rue de l'Amiral-Mouchez  
75013 Paris  
T : +33 1 40 78 18 18  
[www.ofaj.org](http://www.ofaj.org)

Molkenmarkt 1  
10179 Berlin  
T: +49 30 288 757-0  
[www.dfjw.org](http://www.dfjw.org)

## 1 Allgemeiner Rahmen

### 1.1 Ziele

Die Ausschreibung zielt darauf ab, Projekte zu unterstützen, die:

- eine pädagogisch anspruchsvolle, interkulturelle Friedenserziehung unterstützen, die Jugendlichen Fähigkeiten zum Engagement in demokratischen Strukturen und inklusiven politischen Prozessen vermittelt,
- das Engagement junger Menschen für ein demokratisches, freies und friedliches Europa fördern,
- die Diskussion über ein oder mehrere europäischen Themen fördern,
- jungen Menschen helfen die Funktionsweise der europäischen und anderen entscheidungstragenden politischen Institutionen zu verstehen (auf lokaler, regionaler, nationaler und internationaler Ebene)
- die inklusive Vertretung junger Menschen in Entscheidungsprozessen voranbringen, Maßnahmen zur Stärkung der Rolle junger Menschen in Friedensinitiativen umsetzen und der Marginalisierung junger Menschen entgegenwirken
- die allen jungen Menschen, auch jenen die einen schweren Zugang zu Mobilität haben sowie jungen Flüchtlingen, den Zugang zu Bildung, Gesundheit und Beschäftigung sowie zur Integration erleichtern,
- die interkulturelle Kompetenz und Solidarität junger Menschen stärken.

### 1.2 Projektarten

Folgende Projektformate können gefördert werden:

- **Deutsch-französische oder trilaterale Jugendaustausche** in Deutschland, Frankreich und eventuell einem weiteren Land im Präsenzformat
- **Fortbildungen für Fachkräfte** im Präsenzformat
- **Digitaler Austausch:** Teilnehmende diskutieren mithilfe digitaler Tools in einer oder mehreren bi- oder trilateralen (Klein-)Gruppen, um gemeinsam an einem Projekt zu arbeiten und ein Gemeinschaftsprodukt zu erstellen,
- **Mischformate:** Parallel zur digitalen Begegnung mit den Teilnehmenden aller beteiligten Länder kann jeweils ein nationales Präsenztreffen mit Personen aus demselben Land stattfinden. Eine digitale Begegnung kann vor oder nach einem Präsenztreffen stattfinden.

Das DFJW stellt Ihnen zur Umsetzung von ([digitalen](#)) Jugendbegegnungen und Fortbildungen pädagogische Werkzeuge und [Materialien](#) sowie ein zu Verfügung.

### 1.3 Schwerpunktthemen

Ein förderwürdiges Projekt sollte sich mit einem oder mehreren der folgenden Schwerpunktthemen beschäftigen.

51 rue de l'Amiral-Mouchez  
75013 Paris  
T : +33 1 40 78 18 18  
[www.ofaj.org](http://www.ofaj.org)

Molkenmarkt 1  
10179 Berlin  
T: +49 30 288 757-0  
[www.dfjw.org](http://www.dfjw.org)

### 1.3.1 Zukunft Europas

Die EU ist ein Friedens- und Zukunftsversprechen. Doch der Krieg in der Ukraine, Energieabhängigkeit und Inflation, die Corona-Krise und der Klimawandel stellen sie vor historische Herausforderungen. Wie stellen sich junge Europäer:innen die Zukunft des europäischen Einigungsprojektes vor? Wie würden junge Menschen den Beitritt neuer Staaten zur Europäischen Union unterstützen und was denken sie darüber? Wie können junge Menschen sich für die Grundwerte der EU (Rechtsstaatlichkeit, Meinungsfreiheit, Minderheitenschutz) einsetzen und den europäischen Zusammenhalt stärken? Toleranz und Diversität sind europäische Werte, die Geschlechtergerechtigkeit und Rechte von LGBTIQ+ werden ebenfalls berücksichtigt sowie die Bekämpfung von Antisemitismus, Islamophobie, Fremdenfeindlichkeit und Rassismus. Welche Informationsquellen stehen jungen Menschen zu den Europawahlen zur Verfügung? Wie kann die Beteiligung junger Menschen an diesen Wahlen gesteigert werden? Auch in Hinsicht auf den Zugang junger Menschen zu Informationen, zu sozialen- und herkömmlichen Medien.

### 1.3.2 Jugend und Frieden

Der Gründungsgedanke des DFJW beruht auf der Überzeugung, dass ein gutes Miteinander, Kooperation und Frieden zwischen Ländern nur mithilfe der Jugend aufgebaut werden können. Zum 60. Jahrestag des Élysée-Vertrags und des Bestehens des DFJW wird deshalb ein besonderer Schwerpunkt auf das politische und gesellschaftliche Engagement junger Menschen gegen Hass und Gewalt gelegt. Welche Formen des Engagements von Jugendlichen gibt es? Welche Methoden können Jugendliche dabei unterstützen? Welche Bedingungen müssen auf lokaler, regionaler, nationaler und europäischer Ebene geschaffen werden, um sie in ihrem Engagement für den Frieden zu unterstützen?

### 1.3.3 Berufsausbildung und Unternehmertum

Innovationsthemen werfen für junge Menschen diverse Fragen in den Bereichen Wirtschaft, Sozialpolitik, Wissenschaft und Ethik auf. Die Bildung und Ausbildung müssen dies berücksichtigen. Junge Menschen stehen vor der Herausforderung, ihre Fähigkeiten an einen neuen Arbeitsmarkt anzupassen. Wie können wir handwerklichen Berufen die notwendige und wohlverdiente Wertschätzung zukommen lassen? Wie können gerade jetzt Personen in relevanten Ausbildungen einen Beitrag leisten? Welche Bedeutung haben Berufe im Bereich Klima- und Umweltschutz oder der künstlichen Intelligenz und Digitalisierung für die Zukunft Europas? Wie kann das Erlernen von neuen Berufsbereichen erleichtert werden? Welche Anreize bietet Europa jungen Menschen für die Gründung von Start-ups und für soziale oder ökologische Unternehmen? Und in wie weit tragen Wohlfahrt und finanzieller Unabhängigkeit zu Stabilität und Sicherheit sowie Beteiligung in einem geeinten Europa bei?

51 rue de l'Amiral-Mouchez  
75013 Paris  
T : +33 1 40 78 18 18  
[www.ofaj.org](http://www.ofaj.org)

Molkenmarkt 1  
10179 Berlin  
T: +49 30 288 757-0  
[www.dfjw.org](http://www.dfjw.org)

### 1.3.4 Nachhaltige Entwicklung und Umweltschutz

Es gibt keinen Planeten B. Das DFJW stellt nachhaltige Entwicklung und Umweltschutz in den Mittelpunkt seiner Arbeit und greift damit Forderungen junger Menschen auf. Wie können und müssen wir auf ökologische Herausforderungen reagieren? Wie können junge Menschen sich im Rahmen von Austausch für den Umwelt- und Klimaschutz engagieren? Welche konkreten Projekte und Maßnahmen wollen sie im Rahmen einer Jugendbegegnung umsetzen?

### 1.3.5 Kultur und Sport

Die Kultur ist untrennbar mit unseren Gesellschaften und Identitäten verbunden. Der Kulturbereich und der künstlerische Ausdruck sind ein Bindeglied zwischen allen Menschen und fördern das gegenseitige Verständnis. Die Kultur ist auch ein Faktor der persönlichen Entfaltung, der Affinitäten schafft, Unterschiede bekräftigt und durch die Freiheit des Ausdrucks zur europäischen Version und Gedankengut beiträgt. Sie erlaubt individuelle oder gemeinsame Stärken und Talente zu offenbaren, sie stärkt das Selbstbewusstsein und fördert das Bilden einer eigenen Meinung. Sie leistet einen wichtigen Beitrag zur Information und Aufklärung, kann anprangern und in Frage stellen. Sie sollte jedoch nie instrumentalisiert und als materielles und immaterielles Erbe Europas missachtet oder gefährdet werden. Welchen Einfluss hat die Kultur auf die junge Generation? Wie kann der freie künstlerische und kulturelle Ausdruck in seiner ganzen Vielfalt sichergestellt werden oder wie sollte sie geschützt werden um ihre Funktion und Rolle frei auszuüben? Wie wirkt sie sich auf das politische und europäische Bewusstsein aus? Wie trägt sie dazu bei Europa und demokratische Prinzipien zu leben und zu schützen?

Sport fördert Werte, stärkt soziale Beziehungen und unterstützt Engagement. Gleichzeitig steht der Sport vermehrt in der Kritik wegen der negativen Auswirkungen auf die Umwelt, Korruption und der Instrumentalisierung von Großveranstaltungen durch menschenrechtsmissachtende Regime. Wie können wir die Werte des Sports, wie z. B. Fairness, Respekt und Teamgeist wieder verbreiten? Können die Olympischen und Paralympischen Spiele und die verschiedenen Meisterschaften eine politische Rolle spielen und den sozialen Fortschritt fördern, indem sie verschiedene globale Werte respektieren und vermitteln?

## 2 Teilnahme-, Auswahl- und Durchführungsbedingungen

### 2.1 Projektträger

Es kann sich um gemeinnützige Vereine, kommunale oder regionale Gebietskörperschaften, Organisationen und Verbände im Bereich der informellen Bildung von Kindern und Jugendlichen, der Kultur, der Wissenschaft, der Medien und des Sports sowie Schulen, Hochschulen, Berufsschulen und Städtepartnerschaften handeln.

51 rue de l'Amiral-Mouchez  
75013 Paris  
T : +33 1 40 78 18 18  
[www.ofaj.org](http://www.ofaj.org)

Molkenmarkt 1  
10179 Berlin  
T: +49 30 288 757-0  
[www.dfjw.org](http://www.dfjw.org)

Neben den Bewerbungen für deutsch-französische Projekte können trilaterale Projekte, neben Deutschland und Frankreich, auch eines der folgenden Länder einbeziehen:

- **Europäische Union:** Belgien, Bulgarien, Dänemark, Estland, Finnland, Griechenland, Irland, Italien, Malta, Kroatien, Lettland, Litauen, Luxemburg, Niederlande, Österreich, Polen, Portugal, Rumänien, Schweden, Slowakei, Slowenien, Spanien, Tschechien, Ungarn und Zypern
- **Südosteuropa:** Albanien, Bosnien und Herzegowina, Kosovo\*<sup>1</sup>, Montenegro, Nordmazedonien und Serbien
- **Osteuropa:** Armenien, Aserbaidschan, Georgien, Moldau und sofern möglich Ukraine

Aus juristischen Gründen kann die Bewerbung nur durch eine Struktur mit Sitz in Deutschland oder Frankreich eingereicht werden.

## 2.2 Zielgruppen und Teilnehmende

Die Ausschreibung möchte junge Menschen unter 30 Jahren erreichen, die sich zivilgesellschaftlich engagieren oder engagieren möchten: Kinder, Schüler\*innen, junge Auszubildende, Studierende, junge Arbeitssuchende oder Beschäftigte. Das DFJW fördert vor allem die Teilnahme junger Menschen, die nur begrenzten Zugang zu Mobilitätsprogrammen haben.<sup>2</sup> Diversität und ein ausgewogenes Geschlechterverhältnis unter den Teilnehmenden ist erwünscht.

Fortbildungen für Multiplikator:innen der Jugendarbeit werden dann unterstützt, wenn sie Angebote zur Konzeption internationaler Jugendaustauschbegegnungen und zur Aneignung hierfür spezifischer Methoden oder Inhalte bereitstellen.

## 2.3 Pädagogische Kriterien und Verpflichtungen

Das **pädagogische Konzept** ist anhand der Fragen auf dem Bewerbungsformular zu erstellen. Das Konzept wird durch ein **vorläufiges Programm** für die physischen Begegnungen und/oder die digitale Arbeit ergänzt.

Folgende Aspekte werden bei der Projektauswahl berücksichtigt und sind in die Planung einzubeziehen:

- **Sensibilisierung für europäischen Frieden und Solidarität:** Beitrag zu europäischem Engagement im Sinne der europäischen Werte, Stärken der europäischen Identität oder Fördern von Engagement für das Europa von morgen.

<sup>1</sup> Die Angaben zum Kosovo nehmen keinen Bezug auf seinen Status. Sie entsprechen der Resolution 1244 (1999) des UN Sicherheitsrates und dem Beschluss des Internationalen Gerichtshofes über die Unabhängigkeitserklärung des Kosovo.

<sup>2</sup> Zu jungen Menschen mit besonderem Förderbedarf zählen beispielsweise junge Arbeitssuchende, junge Menschen, die aus sozioökonomischen oder geographischen Gründen nur erschwerten Zugang zur Mobilität haben oder junge Menschen mit Behinderungen.

- **Interkulturelles Lernen:** Sensibilisierung zum Thema und Arbeit in binationalen und trilateralen Gruppen.
- **Kritische Mediennutzung:** Sensibilisierung für *Fake News*, kritische Meinungsbildung und Informationsbezug aus unterschiedlichen Quellen.
- **Umwelt- und Klimaschutz:** Werden Umweltschutzfragen bei der Begegnung inhaltlich berücksichtigt oder im Rahmen der Projektdurchführung und -organisation selbst umgesetzt (z. B. Reduzierung des CO<sub>2</sub> Ausstoßes bei der Logistik; Förderung von Engagement für Umwelt und Klimaschutz im Rahmen der Begegnung)?
- **Partizipation:** Die Teilnehmenden sollten aktiv an der Projektgestaltung und -umsetzung sowie an den Ergebnissen beteiligt werden.
- **Resonanz:** Das Projekt soll ein konkretes Ergebnis<sup>3</sup> hervorbringen und Menschen über den Teilnehmendenkreis hinaus ansprechen.
- **Sensibilisierung für Sprachen:** Den im Projekt vertretenen Sprachen sollte ausreichend Platz eingeräumt werden. Sprachanimation und Gruppendolmetschen können dabei helfen. Englisch kann als Kommunikationssprache verwendet werden, wenn Teilnehmende beteiligt sind, die kein Deutsch bzw. Französisch sprechen und die vertretenen Sprachen in Dokumenten und Informationsmaterialien ihren Platz finden.
- **Kommunikation und Sichtbarkeit:** Eine Kommunikationsstrategie für Medien und soziale Netzwerke ist einzuplanen, die auch die Informationsweitergabe an Kooperationsdienste und Kulturreferate der Botschaften und Konsulate sowie kommunaler und regionaler Einrichtungen vorsieht. Die Unterstützung durch das DFJW wird darin erwähnt und das DFJW Logo auf Kommunikationsmaterialien abgebildet. Ausgewählte Projekte werden durch ihre Organisationen z.B. auf den Facebook Gruppen oder Seiten des DFJW vorgestellt. Hilfe bietet das [DFJW-Kommunikationskit](#).
- **Auswertung:** Auswertung des Programms innerhalb des Teams und mit den Jugendlichen, um zu wissen, ob deren Erwartungen erfüllt wurden und was für eine zukünftige Begegnung verbessert werden kann. Hilfe bietet [i-Eval](#).

Die geltenden Corona-Bestimmungen in den projektbezogenen Ländern müssen von den Teilnehmenden berücksichtigt und eingehalten werden.

### 3 Finanzielle Unterstützung

Jedes deutsch-französische Austauschphase kann mit einem Höchstbetrag von bis zu 15.000 € gefördert werden, trilaterale Projekte mit bis zu 20.000 €. Die Projekte müssen möglichst bis zum 15. November 2023 umgesetzt werden.

Bei Online-Begegnungen und Hybridprojekten kann das DFJW die Anmietung von technischen Geräten, IT-Materialien und digitalen Tools für einen begrenzten Zeitraum fördern. Anschlusskosten, Honorare, begrenzte Materialien zur Planung und Verbrauchsgüter (wie z. B. Büromaterial) können ebenfalls unter förderbare Programmkosten fallen.

<sup>3</sup> z. B. Publikationen, Blogs, Videos, Theaterstücke oder -texte, Radiobeiträge, Ausstellungen, Präsentationen oder Diskussionsveranstaltungen sowie konkrete Folgeprojekte oder neu gegründete Initiativen.

51 rue de l'Amiral-Mouchez  
75013 Paris  
T : +33 1 40 78 18 18  
[www.ofaj.org](http://www.ofaj.org)

Molkenmarkt 1  
10179 Berlin  
T: +49 30 288 757-0  
[www.dfjw.org](http://www.dfjw.org)

Bei physischen Projekten und Hybridbegegnungen können gemäß den [Richtlinien des DFJW](#) auch Fahrt- und Aufenthaltskosten gefördert werden.

Investitionskosten sind nicht förderfähig. Dazu zählt z. B. die Anschaffung einer Ausrüstung (Kamera, Fotoapparat, Computer, Drucker, externe Festplatten usw.).

60 % des Zuschusses können nach der Förderzusage überwiesen werden. Der Restbetrag wird nach Erhalt und Prüfung der [angeforderten Nachweise](#) ausgezahlt. Diese sind schnellstmöglich und spätestens 2 Monate nach Projektende einzureichen.

#### 4 Antragstellung und Projektauswahl

Für jede Projektphase ist ein **einzigster Zuschussantrag** zu stellen, der von einem der Partner (unter Punkt 2.1 genannte Projektträger) unter der Verwendung des jeweiligen [Antragsformulars](#) eingereicht wird.

Der Antrag ist **per E-Mail an den [europa@dfjw.org](mailto:europa@dfjw.org)** zu richten. Dem Antragsformular muss **ein vorläufiges Programm** beiliegen. Es kann durch zusätzliche Informationen ergänzt werden. Antragsstellende, die noch nie eine DFJW-Förderung erhalten haben, müssen außerdem **die Satzung ihrer Struktur** einreichen. **Unvollständige Unterlagen werden im Auswahlverfahren nicht berücksichtigt.**

#### 5 Kontakt für zusätzliche Informationen

E-Mail: [europa@dfjw.org](mailto:europa@dfjw.org)  
Tel.: +33 1 40 78 18 06

51 rue de l'Amiral-Mouchez  
75013 Paris  
T : +33 1 40 78 18 18  
[www.ofaj.org](http://www.ofaj.org)

Molkenmarkt 1  
10179 Berlin  
T: +49 30 288 757-0  
[www.dfjw.org](http://www.dfjw.org)